

Protokoll Schwimmausschuss  
Landesschwimmverband Mecklenburg-Vorpommern

Datum: 29.05.2022, 12:45 Uhr (Pause Landesmeisterschaften)

Teilnehmer: Christian Kupfer (SC Empor Rostock 2000 e.V.),  
Christian Kaschade (HSG Uni Greifswald e.V.),  
Thomas Wolf (SV Olympia Rostock e.V.),  
Jan Brinkmann (PSV-Stralsund e.V.),  
Sara Grose (PSV Anklamer Peenerobben e.V.),  
Susanne Junker (NSSV Delphin Neubrandenburg e.V.),  
Sarah Michalski (Trisport Schwerin e.V.),  
Anne Engwer, Anja Lucht (TSV Schwerin e.V.),  
Andre Wilde (Hanse SV Rostock e.V.),  
Maik Michalski (Landestrainer Schwimmen),  
Stefan Faulenbach (PSV Stralsund e.V. / Schwimmwart),  
Frank Stut (Vizepräsident Leistungssport)

Protokoll: Stefan Faulenbach

Stefan Faulenbach eröffnet den Schwimmausschuss und veröffentlicht die Tagesordnung. Er freut sich über die rege Teilnahme, bedauert aber auch, dass der PSV-Schwerin als zweitgrößte Mannschaft der Landesmeisterschaften nicht am Schwimmausschuss teilnimmt.

**Tagesordnung:**

**TOP1: Auswertung der Landesmeisterschaften**

Die Wünsche der Vereine von vor drei Jahren nach Anpassung der Streckenfolge bei den Landesmeisterschaften wurde umgesetzt, die Pflichtzeiten aufgrund der schwierigen Trainings- und Wettkampfsituation in den letzten Jahren wurden ausgesetzt. Leider hat es nicht funktioniert, für die Siegerehrungen herauszuarbeiten. Vom TSV Schwerin wurde leicht kritisch angemerkt, dass bei paralleler Siegerehrung zu den Wettkämpfen gerade die jüngeren Aktiven doch einmal eine Ehrung verpassen und das sehr schade ist. Stefan Faulenbach gibt zu bedenken, dass Pausen für Siegerehrungen wahrscheinlich einen früheren Beginn der Meisterschaften zur Folge hätten. Dies wird vom NSSV Delphin kritisch gesehen, da man dann noch früher anreisen müsste. Im Vorfeld des Ausschusses wurden die Vereine bereits informiert, dass die Urkunden nachgereicht werden. Die Siegerehrung nur mit Medaillen durchzuführen hat es möglich gemacht, dass die Ehrungen sehr schnell nach der Durchführung der entsprechenden Wettkämpfe durchgeführt werden konnten.

**TOP 2: Landeskadernormen**

Landestrainer, Vizepräsident und Schwimmwart legen einen Entwurf vor, die Kadernormen für unseren Verband auch für das laufende Kalenderjahr in der entschärften Version des Vorjahres beizubehalten. Es gab in sehr vielen Vereinen auch in diesem Jahr noch nicht die gleichen Trainingsbedingungen, wie in der Zeit vor Corona, in einigen Fällen sogar noch erhebliche Einschränkungen. Hinzu kommt eine nicht unwesentliche Verschärfung der Rudolph-Punktetabelle. Um unseren Aktiven eine realistische Option auf Erreichung des Kaderstatus zu ermöglichen, wird die Beibehaltung der Kadernormen empfohlen. Bei

Rückkehr zu den vorherigen Normen, würde der Verband aller Voraussicht nach deutlich weniger Kader haben als jemals zuvor. Die Vereine stimmen dem Vorschlag zu. Die Tabelle mit den beschlossenen Kadernormen wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

### **TOP 3: MV-Cup 2022**

Stefan Faulenbach verteilt noch einmal das Konzept für den MV-Cup. Aus den Standorten gab es bislang positive Resonanz, aus Greifswald, Stralsund, Neubrandenburg und Anklam. Der Hanse SV Rostock hat eine Idee vorgebracht die Strecken für den 2015er Jahrgang auf Beineschwimmen zu reduzieren. Stefan Faulenbach empfiehlt ein Startgeld von 5,-€ pro Einzelstart, um die finanziellen Belastungen für den ausrichtenden Verein gering zu halten. Der Hanse SV Rostock schlägt vor das Startgeld in Rostock, aufgrund der geringeren Hallenmiete niedriger anzusetzen. Die Verantwortung obliegt aber dann dem finalen Ausrichter der Vorkämpfe. Stefan Faulenbach schlägt an den Standorten eine jährliche Rotation der Ausrichtung vor, sollte sich das Format bewähren.

Schwierigkeiten gibt es in Rostock bei der Ausrichtung. Im Nachgang der Veranstaltung hat sich der SC Empor Rostock bereit erklärt den Vorkampf in Rostock auszurichten. Am Standort Stralsund/Greifswald übernimmt die HSG Uni Greifswald die Ausrichtung des Vorkampfes. Am Standort Neubrandenburg/Anklam wäre die Ausrichtung in Anklam empfehlenswert, dies steht aber noch nicht eindeutig fest. Sollte dies nicht gelingen, könnte der NSSV übernehmen. Für Schwerin haben sich der TSV und Trisport bereit erklärt, die Ausrichtung zu prüfen, wahrscheinlich zu übernehmen.

Sollte das Format funktionieren würden am 17.09. die Vorkämpfe an vier Standorten stattfinden, das Finale drei Wochen später am 08.10.2022 in Rostock, ausgerichtet vom Schwimmverband. Der SV Olympia Rostock gibt zu bedenken, nicht zu nah an das geplante Neptunschwimmfest heranzurücken, um eine Konkurrenzsituation zu vermeiden. Stefan Faulenbach verweist in diesem Zusammenhang auf eine doch unterschiedliche Ausrichtung der Veranstaltungen und hofft auf keine inhaltlichen Konflikte bei wahrscheinlichen drei Wochen Pause zwischen den Wettkämpfen.

Für die Vorkämpfe hat der Präsident für die jüngsten Jahrgänge Präsente in Form von Badekappen in Aussicht gestellt.

Stefan Faulenbach wird für den nächsten Schwimmausschuss zum Landespokal eine Musterausschreibung entwerfen, in der die Ausrichter dann nur die standortspezifischen Inhalte anpassen müssen.

### **TOP 4: Jahresplanung 2022/2023**

Maik Michalski legt die Jahresplanung für das kommende Trainings- und Wettkampffahr vor und erläutert ihn. Die Inhalte sind der Anlage zu entnehmen.

Wichtigste Inhalte sind:

- Anpassung an zentrale Terminvorgaben des DSV (LVT im Dezember...),
- MV-Cup als inhaltliche Umsetzung eines zentralen Punktes in der Leistungssportkonzeption,
- Hierarchischer Aufbau der Meisterschaftsstruktur (LM, NDM, DJM) darum LM im April
- Zentrale vorgegebene Termine ermöglichen den Vereinen klare Setzung eigener Wettkämpfe,
- Wettkampftermine der Vereine gerne bis zum nächsten Schwimmausschuss

Der Jahresplan wird dem Protokoll beigelegt.

Der Landesvielseitigkeitstest wird um eine Woche verschoben um nicht mit dem bereits geplanten Nikolausschwimmfest in Neubrandenburg zu kollidieren. Ein geplanter Langbahnwettkampf in Rostock im Dezember wird kurzfristig angesehen, da im Dezember viele Vereine gerne auch zu auswärtigen Veranstaltungen unterwegs sind.

#### **TOP 5: Sonstiges**

Stefan Faulenbach gibt eine Anpassung der Startgelder für Veranstaltungen des Landesschwimmverbandes bekannt. Ab der Saison 2022/2023 gelten folgende Startgelder:

Landesmeisterschaften:	7,-€ Einzelstart	8,-€ Staffelstart
Wettkämpfe mit elektr. Zeitmessung:	6,-€ Einzelstart	7,-€ Staffelstart
Wettkämpfe mit Handzeitmessung:	5,-€ Einzelstart	6,-€ Staffelstart

Die Anpassung erfolgt aufgrund gesteigener Aufwendungen für den Verband bei Absicherung der Veranstaltungen und der Länderkämpfe.

Stefan Faulenbach beendet den Schwimmausschuss, wünscht einen gelungenen Abschluss der diesjährigen Landesmeisterschaften.

Stefan Faulenbach

Nachtrag: Es handelt sich um ein Gedächtnisprotokoll. Inhalte wurden den entsprechenden Tagesordnungspunkten zugeordnet.